



Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **13.10.2020**
Antragsnr.: **258/2020**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **V/55/Hr. Worm**
mit Referat:

**SPD Fraktion
im Stadtrat Erlangen**

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
91052 Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
e-Mail spd@erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

**Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 55
Armut durch Bildung überwinden: Angebote für langzeitarbeitslose
Frauen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

langzeitarbeitslose Frauen, insbesondere alleinerziehende Mütter oder langzeitarbeitslose Mütter in Partnerschaften haben es in der Regel schwer, nach längerer Arbeitslosigkeit bzw. nach einer langen Familien- und Erziehungsphase den (Wieder)einstieg ins Berufsleben zu schaffen. Werden 1 oder mehrere Kinder betreut, tritt für die Frauen in der Regel die eigene berufliche Perspektive in den Hintergrund bzw. die Wiederaufnahme einer Berufstätigkeit wird immer schwieriger, wenn nicht sogar unmöglich. Es entwickeln sich unterbrochene Erwerbsbiografien, in denen keine oder kaum Rentenansprüche entstehen, Altersarmut ist vorprogrammiert.

Datum
08.10.2020

AnsprechpartnerIn
Nina Riebold

Wir stellen folgenden Antrag:

Durchwahl
09131 862225

Für langzeitarbeitslose Frauen, insbesondere alleinerziehende Mütter bzw. langzeitarbeitslose Mütter in Partnerschaften werden Bildungsangebote entwickelt, die über die gesetzlichen Angebote und Instrumentarien des SGB II zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt hinausgehen. Auch Mütter mit Kindern unter drei Jahren werden einbezogen.

Seite
1 von 2

Die Bildungsangebote werden im Dialog mit der Zielgruppe partizipativ erarbeitet, d.h. die Bedürfnisse und Vorstellungen der Frauen werden zur Grundlage der Angebote gemacht. Ziel muss es sein, die Selbstwirksamkeit der Frauen umfassend zu stärken einschließlich ihrer Motivation, ihre berufliche Entwicklung aus eigener Kraft voran zu bringen.

Die Bildungsangebote sollen auch in Teilzeit möglich sein. Kinderbetreuung ist sicher zu stellen.

Bisherige Aktivitäten des Jobcenters sollen ebenso einbezogen werden wie Erfahrungen aus dem erfolgreichen Sportprojekt BIG.

Sollte die Personalkapazität im Jobcenter nicht ausreichen, wird die Aufgabe an eine/n Berater/eine Beraterin oder ein Institut mit einschlägigen Erfahrungen vergeben.





Die erforderlichen Finanzmittel werden aus den kommunalen Mitteln des Budgets von Amt 55 zur Verfügung gestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister
Fraktionsvorsitzende

f.d.R. Nina K. Riebold
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion

Rathausplatz 1

91052 Erlangen

Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a

Telefon 09131 862225

Telefax 09131 862181

e-Mail spd@erlangen.de

www.spd-fraktion-erlangen.de

Datum

08.10.2020

AnsprechpartnerIn

Nina Riebold

Durchwahl

09131 862225

Seite

2 von 2